

PJ von 18/11/2019 bis 08/03/2020 im Athen, Griechenland

National and Kapodistrian University of Athens

Krankenhaus: Alexandra General Hospital

- **Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt**

Ich habe aus persönlichen Gründen eine besondere Beziehung zu Griechenland und wollte etwas mehr über Arbeits- und Lebensbedingungen als Arzt dort erfahren. Somit wollte ich die Chance ergreifen, auch die medizinische Fachsprache auf Griechisch zu lernen und einfach den griechischen Alltag zu erleben.

Ein ganz großer Vorteil, wenn man innerhalb Europas , sollte sich sehr bald praktisch bemerkbar machen: man braucht keine Visa und keine Impfungen, die man nicht zu Hause auch in Anspruch nehmen würde.

Die Bewerbung und Immatrikulation an der National und Kapodistrian Universität des Athens verliefen komplikationslos. Die Ansprechpartnerin für die Incomings und die Sekretärin von der Universität sind sehr hilfbereit.

Ungefähr ein Jahr vor meinem Pj nahm ich Kontakt mit meiner Universität. Die Sekretariat hat mich für einen Platz in der innere Abteilung an einem Krankenhaus der "Nationale and Kapodistrian University of Athens" nominiert. Nach ein paar Wochen bekam ich eine Zulassungsemail von der Sekretariat der medizinischen Fakultät der Nationale und Kapodistrian Universität Athen mit den notwendigen Formularen, die ich ausfüllen sollte. Eine Haftpflicht- und Krankenversicherung sind erforderlich.

- **Auslandsaufenthalt**

Angereist bin ich mit Eurowings ab Dusseldorf. Wenn man früh genug bucht, kommt man für ca. 200 € hin und zurück. Gewohnt habe ich mit einer Freundin in einer Airbnb Wohnung. Warmmiete ungefähr 600 Euro pro Monat.

Verkehrsmittel wie Buslinien, Trolleys Trams und Metro, sind sehr einfach zu benutzen und sehr günstig. Das Monatsticket beträgt für Studenten 15 Euro, was sich meiner Meinung nach vollkommen lohnt!

- **Krankenhausalltag**

Der Tagesablauf auf Station ist eigentlich immer ähnlich. Mein Tag fing um 08:30 an. Als Erstes fangen wir mit der notwendigen Untersuchungen (Blutabnahmen, Blutdruck, Sauerstoff etc) an.

Weiter fand die Patientenvsiten mit der Oberarzt von 10:00-12:00 taglich statt.

Es gab auch jeder Montag ein Chefvisite. Mittwochs gab es eine Besprechung von alle Innere Abteilungen, bei den jeder Abteilung sein merkwürdige Fall des Woches präsentieren würde. Jeder Nachmittag gab eine Stunde Seminar für die Studenten an verschiedenen Innere-themen.

- **Alltag und Freizeit**

Athen ist eine wirklich tolle Stadt, die sehr viel zu zeigen hat.

Ziemlich schnell gewöhnte ich mich an den Athener Alltag. Die griechischen Medizinstudenten waren von Anfang an sehr freundlich und hilfsbereit.

Athen bietet ein unglaubliches Freizeitangebot. Es gibt viele Bars und Kneipen, Theater und Restaurants. Vor allem aber auch antike Sehenswürdigkeiten und Museen, die für Studenten umsonst sind.

Egal, welcher Typ von Freizeit man ist, es gibt für jeden etwas!

Anmerkungen

Insgesamt hat mir mein Auslandsaufenthalt in Athen ausnehmend gut gefallen. Ich habe viel gelernt, das Krankensystem in Griechenland etwas genauer kennengelernt und viele unterschiedliche Krankheitsbilder gesehen.

Ich kann jedem nur empfehlen, sich von der griechischen Mentalität einfangen zu lassen, mal ein Krankenhaus ohne Stress zu erleben und viele nette Leute kennenzulernen!